

Ruhrgebiets-Rundbrief

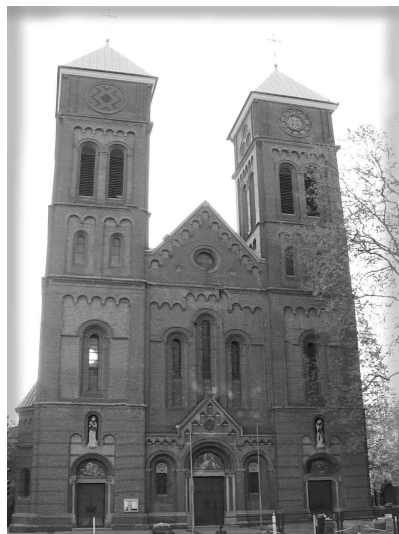
Priesterbruderschaft St. Petrus



Kirche St. Michael
Recklinghausen-Hochlarmark



Kirche St. Joseph
Recklinghausen-Grullbad



Kirche St. Joseph
Gelsenkirchen-Schalke

Oktober 2011

Gelsenkirchen, im September 2011

Liebe Freunde und Wohltäter,

während ich diese Zeilen schreibe, steht der Papstbesuch in Deutschland unmittelbar bevor. Die meisten werden das Ereignis im Fernsehen und in der Presse sicherlich ausführlich verfolgt haben. Mögen von diesem Besuch wertvolle Impulse für unsere Kirche hierzulande ausgehen und die wichtigen Anliegen des Heiligen Vaters - vor allem bei den Bischöfen und Priestern - eine möglichst breite Unterstützung erfahren. Vielen ist leider bisher noch nicht bewusst geworden, welches Geschenk dieser Papst für die heutigen Zeit ist. Umso mehr wollen darum beten, dass ihn Gott uns noch möglichst lange gesund erhält.

Inzwischen dürfen wir dankbar auf unsere diesjährige Familienfreizeit in Blankenheim, als auch unsere Wallfahrt v. 21.-26. August nach Ars zurück blicken.

Während in der Eifel das Wetter ziemlich optimal gewesen ist, war die enorme Hitze bei unserer Ankunft in Ars in den ersten beiden Tagen für manche der insgesamt 48 Teilnehmer eine echte Herausforderung. Höhepunkt war die tägliche Heilige Messe um 6.45 Uhr am Grab des Heiligen. Außer unserer Gruppe waren zu dem frühen Zeitpunkt der Heiligen Messe kaum andere Pilger in der Kirche, so dass die Stille dem Ganzen nochmals ein besonderes Gepräge gab. Für mich zugleich eine günstige Möglichkeit, die Messfeier jeweils mit einer kurzen Predigt zu verbinden, meistens mit einem Bezug auf das Leben des hl. Johannes Maria Vianney. Alle Teilnehmer waren von der herzlichen Atmosphäre in Ars, besonders auch in unserer Unterkunft, der "La Providence", ange-
tan. Das gute Essen der französischen

Küche tat ein Übriges, um die Stimmung während der Wallfahrt hochzuhalten, wobei natürlich auch das Gebet und Zeiten der Stille während der



Busfahrten nicht zu kurz kamen. Zwei Tagesausflüge nach Paray Le Monial zur hl. Margaretha Maria Alacoque und nach Avignon zur Besichtigung des Papstpalastes (eine kleine Gruppe entschied sich für den Besuch der Benediktinerabtei Le Barroux) rundeten das Programm ab. Die gute Resonanz der Teilnehmer ermutigt mich, vielleicht auch im nächsten Jahr wieder eine mehrtägige Wallfahrt anzubieten.

Zwischen die Familienfreizeit und der Wallfahrt nach Ars fiel noch ein höchst erfreuliches Ereignis auf den 13. August. Zwei Mitglieder unserer Christkönigs-

Jugend gaben sich vor dem Traualtar das Jawort: Rita Hengstermann und Alexander Pohl.

Die Trauung in der Nähe von Warburg hielt Pater Almir de Andrade, den Etliche noch von seinem Apostolat im Ruhrgebiet vor schätzungsweise zehn Jahren kennen. Es ist eine besondere Freude, dass sich Mitglieder unserer Jugendgruppe entschlossen haben, ihren Lebensweg gemeinsam zu gehen. Alexander war mir in den vergangenen Jahren eine große Hilfe bei der Vorbereitung der Familienfreizeit in der Eifel und Rita stellte sich ebenfalls über mehrere Jahre als Betreuerin zur Verfü-



gung.

Ich bin froh, dass Pater Gesch auch in seinem zweiten Priesterjahr für das Apostolat im Ruhrgebiet zur Verfügung steht. Sein freundliches und zurückhaltendes Wesen spricht viele Gläubige positiv an. Ebenso freue ich mich, nach bereits sieben Jahren im Ruhrgebiet weiterhin hier wirken zu dürfen. Am Ende der Sommerzeit finden nämlich fast jedes Jahr personelle Veränderungen statt. Auch wenn wir um Kontinuität bemüht sind, lassen sich Versetzungen oft nicht vermeiden. Wir können dabei immer wieder nur an die Gläubigen

appellieren, dies bei aller verständlichen Enttäuschung gelassen hinzunehmen. Besonders hart trifft es diesmal die Gläubigen von Hannover, die in Pater Lauer einen

guten Seelsorger abgeben müssen. Er wird künftig in der Niederlassung von Stuttgart benötigt, kann aber leider nicht aufgrund unserer dünnen Personaldecke durch einen anderen Mitbruder ersetzt werden. Der Distriktobere, Pater Maußen, hat uns gebeten, gemeinsam mit den Mitbrüdern in Köln die Betreuung von Hannover vorläufig bis

zur Neubesetzung (hoffentlich nächstes Jahr) zu übernehmen. So werden wir künftig an zwei oder drei Sonntagen im Monat und an höheren Festen die hl. Messe in Hannover feiern. Da diese am Nachmittag stattfindet, können wir diese sogar mit dem Hochamt in Recklinghausen kombinieren. Außerdem werden Pater Gesch und ich im Wechsel in der ersten Woche eines Monats in Hannover präsent sein, um dort möglichst viel von der bisherigen Seelsorge zu erhalten und die Messfeiern am Priesterdonnerstag, Herz-Jesu-Freitag und eventuell am Herz-Mariä-Sühnesamstag zu gewährleisten. Hinzu kommt, dass wir auch immer wieder für Vertretungen in Münster in der Kirche St. Aegidii herangezogen werden. Wir hoffen natürlich, dass unser Apostolat im Ruhrgebiet nicht unter den zusätzlichen Verpflichtungen leidet. Eine große Überraschung haben mir junge Leute aus unserer Gottesdienstgemeinde an meinem diesjährigen Geburtstag bereitet. Sie standen plötzlich am Abend mit einem mir zunächst unbekanntem Mann vor der Tür, der sich dann als Thomas Waldoch herausstellte. Fußball-Interessierte wissen sofort, dass es sich dabei um den ehemaligen Mannschafts-



kapitän von Schalke 04 und polnischen Nationalspieler handelt. Er überreichte mir als Geschenk ein Schalke-Trikot. Über eine Stunde nahm sich der gläubige Katholik und vierfache Familienvater Zeit, um sich meinen fachkundigen Fragen zu stellen.

Der Monat Oktober steht im Zeichen des hl. Rosenkranzes. Die Muttergottes hat in Fatima gesagt: *“Betet täglich den Rosenkranz!”* Welch ein Segen, wenn eine Familie täglich gemeinsam den Rosenkranz betet. In seiner originellen

Art bringt Kardinal Meisner die Bedeutung des Rosenkranzes auf den Punkt, wenn er sagt: *“Wer den Rosenkranz betet, liest eigentlich die Bibel und betrachtet das Leben Jesu, denn der Rosenkranz ist das aufgefädelt Neue Testament. Er ist die Blindenschrift der Bibel. Denn selbst*

wenn das Augenlicht erlischt oder durch Krankheit schwächer wird, kann man mit Hilfe des Rosenkranzes die Heilige Schrift weiter lesen.” Greifen wir diese Anregung dankbar auf! Auf die Fürsprache Mariens segnet und grüßt Sie mit Ihren Familien Ihr Pater Gerstle

Was ist ein vorbildlicher Katholik?

Im Vorfeld des Papstbesuches gab es eine Äußerung des Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz, Erzbischof Zollitsch, die für Schlagzeilen in den Medien und für erhebliche Irritationen unter gläubigen Katholiken gesorgt hat. Erzbischof Zollitsch hat wörtlich gesagt: *“Christian Wulff ist ein Katholik, der seinen Glauben lebt.”* Auf dem Hintergrund, dass Bundespräsident Wulff nach 18 Ehejahren im Jahre 2006 seine Ehefrau verlassen hat und mittlerweile mit der geschiedenen und erheblich jüngeren Bettina Körner verheiratet ist, löste dieses Lob des Bischofs nicht nur unter kirchentreuen Katholiken Staunen und Befremden aus. Bischof Zollitsch sprach dann noch die Hoffnung aus, dass man noch zu seinen Lebzeiten in der Frage der Wiederverheirateten Geschiedenen weiter kommt. Wir dürfen Kardinal Meisner dankbar sein, dass er den Mut hatte, öffentlich seinem Mitbruder zu widersprechen und die Dinge zurecht zu rücken. Präsident Wulff mag ein freundlicher Mensch sein mit vielen guten Eigenschaften, vielleicht sogar ein gläubiger Katholik. Aber ein vorbildlicher Katholik? An welches *“Weiterkommen”* in dieser Frage denkt der Bischof? An die Zulassung zur heiligen Kommunion? Will er den Grundsatz fallen lassen, dass der Empfang der hl. Kommunion die Freundschaft mit Gott voraussetzt, also den Gnadenstand und damit das Freisein von schwerer Sünde? Ehebruch gilt aber als schwere Sünde und bei einer Wiederverheiratung muss man von einer ehebrecherischen Beziehung ausgehen, es sei denn, die beiden leben wie Bruder und Schwester. Werden hier nicht falsche Hoffnungen geweckt? Dass die Weisungen der Kirche in vielen Pfarreien missachtet werden, ändert daran nichts. Vielmehr ist das der eigentliche Skandal in unserer Kirche! Dazu hätte man sich einmal ein deutliches Wort des Vorsitzenden der deutschen Bischofskonferenz gewünscht. Wer sich hingegen in einer solchen Situation wie unser Bundespräsident befindet und aus Respekt vor der Heiligkeit des Sakraments und aus Gehorsam der Kirche gegenüber auf den Empfang der Kommunion verzichtet, setzt einen Akt der Demut, welcher ihn der Gnade Gottes wesentlich näher bringt, als ein hochmütiges Darüberhinwegsetzen, womit nur neue Schuld auf sich geladen wird. Vorbildliche Katholiken sind doch vor allem jene Frauen und Männer, die trotz der Untreue ihres Ehegatten, der sie verlassen hat, weiter ihre Treue leben und aus heiligem Respekt vor dem Ehesakrament auf eine neue Verbindung verzichten. Frauen und Männer, die sich nach Kräften bemühen, nach einer gescheiterten Ehe sexuell enthaltsam leben, das sind vorbildliche und vielleicht sogar heiligmäßige Katholiken. P. Gerstle

Gottesdienstordnung für Recklinghausen Oktober 2011

So.	2.10.	16. Sonntag nach Pfingsten	Hochamt	10.45
Mo	3.10.	Hl. Therese v. Kinde Jesu (Re-Grullbad)	Choralamt	10.00
Do	6.10.	Hl. Bruno; Priesterdonnerstag	Choralamt	18.00
So	9.10.	17. Sonntag nach Pfingsten	Hochamt	10.45
Do	13.10.	Hl. Eduard	Hl. Messe	18.00
So	16.10.	18. Sonntag nach Pfingsten	Hochamt	10.45
Do	20.10.	Hl. Johannes Cantius	Hl. Messe	18.00
So	23.10.	19. Sonntag nach Pfingsten	Hochamt	10.45
Do	27.10.	Wochentag	Hl. Messe	18.00
So	30.10.	Christkönigsfest	Hochamt	10.45
Di	1.11.	Hochfest Allerheiligen (St. Michael)	Hochamt	10.45
Mi	2.11.	Fest Allerseelen (Re-Grullbad)	Seelenamt	18.00

Die **Sonntagsmessen** finden in der **Kirche St. Michael** in Recklinghausen-Hochlarmark (Michaelstraße) statt.

Die **Hl. Messen am Donnerstag** sind in der **Kirche St. Joseph** in Recklinghausen-Grullbad (Grullbadstr. 94). Von 17-18 Uhr: Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz und Beichtgelegenheit.

Wegbeschreibung zur Kirche St. Michael: Abfahrt Autobahn A 43 Hochlarmark, danach links abbiegen, nach der 2. Ampel nach links in die Westfalenstraße abbiegen. Dort immer geradeaus fahren, bis man nach ca. 1,5 km an einen Kreisel kommt. Erneut links abbiegen, nach wenigen Metern sieht man dann links die Kirche St. Michael.

Weitere Hl. Messen im überlieferten lat. Ritus: **St. Aegidii-Kirche** in **Münster**, jeden Sonn- und Feiertag um 9.30 Uhr; **Freitags** 18 Uhr (Information bei Guido Gunderloch, Münster: 02536/345934); **Schloßkapelle Gut Sutthausen** in **Osnabrück** (Pfr. i.R. Hölscher, 0541/9776910) jeden Sonntag um 9.30 Uhr.

Gottesdienstordnung für Gelsenkirchen Oktober 2011

Sa	1.10.	Herz-Mariä-Sühnesamstag	Hl. Messe	8.00
Fr	7.10.	Rosenkranzfest	Choralamt	18.00
Sa	8.10.	Hl. Birgitta v. Schweden	Hl. Messe	8.00
Di	11.10.	Mutter vom Guten Rat	Choralamt	18.00
Fr	14.10.	Hl. Kallistus	Hl. Messe	18.00
Sa	15.10.	Hl. Teresa v. Avila	Hl. Messe	8.00
Fr	21.10.	Wochentag	Hl. Messe	18.00
Sa	22.10.	Maria v. Samstag	Hl. Messe	8.00
Fr	28.10.	Hl. Simon u. Judas Thaddäus	Choralamt	18.00
Sa	29.10.	Hl. Maria am Samstag	Hl. Messe	8.00
Mi	2.11.	Fest Allerseelen	Choralamt	8.00

Die Heiligen Messen finden in der **Kirche St. Joseph in Gelsenkirchen-Schalke** (Kurt-Schumacher-Straße/Grillostraße) statt. Am Freitag vor der Abendmesse um 17.30 Uhr Rosenkranz. Am Herz-Jesu- Freitag vor der hl. Messe eucharistische Anbetung (u. Beichtgelegenheit) ab 17 Uhr.

Wegbeschreibung: Die Kirche St. Joseph liegt an der Kurt-Schumacher-Straße (Abbiegung Grillostraße), die von Gelsenkirchen-Zentrum nach Gelsenkirchen-Buer führt. Direkt bei der Kirche gibt es eine Straßenbahnhaltestelle ("Grillostraße"). Es hält dort u.a. die Linie 302 (fährt im 10-Minuten-Takt von Gelsenkirchen Hbf Richtung Ge-Buer Rathaus).

Hinweise und Termine

- Am 15. Oktober feiert das **Ehepaar Dr. med. Heinrich und Marianne Fasse aus Lünen ihr eisernes Hochzeitsjubiläum** (65. Hochzeitstag). Bis in die letzten Jahre hinein waren sie treue Besucher der tridentinischen hl. Messe in Recklinghausen. Wir gratulieren von Herzen und wünschen Ihnen noch weitere gute Jahre des Zusammenseins.
- **Filmabend am Donnerstag, 20. Oktober**, im Anschluss an die Heilige Messe in Re-Grullbad um ca. 19 Uhr in Katheva. Wir zeigen auf Großleinwand einen Film **über den hl. P. Maximilian Kolbe**: “Leben für Leben” von Krzysztof Zanussi (Dauer ca. 90 Minuten).
- **Kinderkatechese**: Am **Samstag, 22. Oktober**, in Werl (bei Fam. Schulze-Mengering, Schumannstr. 6) ab 10.30 Uhr.
- **Wallfahrt nach Telgte zur Schmerzhaften Muttergottes am Samstag, 22. Oktober**, organisiert von der Gottesdienstgemeinde des außerord. lat. Ritus in Münster unter Leitung von Pater Chrysostomus Ripplinger OSB. 10.30 Uhr Rosenkranz in der Propsteikirche St. Clemens, 11.30 Uhr Heilige Messe in der Gnadenkapelle.
- **Treffen der Christkönigsjugend am Sonntag, 30. Oktober**. Bitte anmelden bei Teresa Herrmann (Tel. 02305/61409) bzw. per Mail bei Terry-H@web.de.

**Spenden für das Apostolat im Ruhrgebiet
Priesterbruderschaft St. Petrus e.V.
Kto.nr 758 683 467, Postbank Dortmund, BLZ 440 100 46**

P. Bernhard Gerstle (p.gerstle@petrusbruderschaft.de)
P. Gerald Gesch (geraldggesch@aol.de)
Haus St. Ludgerus, Bahnstr. 8, 45891 Gelsenkirchen - Erle
Tel.: 0209/4203219